

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte  
**Band:** 63 (1983)  
**Heft:** 1

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.03.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

worin sich korrekte von unkorrekter Sprache unterscheide, täuscht sich. Denn die Sprache des «*Blick*» ist zwar einfach, aber kaum falsch oder schlampig. Da trifft man Stilschlampeien und Sprachdummheiten heutzutage schon eher in Texten an, in denen man sie nicht vermutet hätte: in einem Programmzettel des Stadttheaters zum Beispiel oder in einer vielbeachteten Neuerscheinung aus einem der bedeutendsten Verlagshäu-

ser. Wer die Werke der Väter als «Familiensilber» auf den Dachboden verbannt und nur noch zu lesen vermag, was ihm Spass macht, bezahlt seine törichte Überheblichkeit mit einem Verlust an Ausdrucksfähigkeit.

Wer nachlässig schreibe, sagt Schopenhauer, der lege dadurch das Bekenntnis ab, dass er selber seinen Gedanken keinen grossen Wert beilege.

*Anton Krättli*

*Der Anthropologe befindet sich immer noch in der Lage eines Diderot, der Rousseau falsche Prinzipien und richtige Konsequenzen, Helvétius richtige Prinzipien und falsche Konsequenzen vorwarf, ohne doch selbst in der Lage zu sein, aus richtigen Prinzipien richtige Konsequenzen zu ziehen.*

*Wolf Lepenies, in: «Merkur» 334, März 1976*

# Behälter kaufen...

eine Bagatelle denkt man, solange man nichts Bestimmtes sucht.  
Spätestens dann lernt man ein System schätzen:

**RAKO-System**

Bezugsquellen-  
nachweis:

GEORG UTZ AG 5620 BREMGARTEN 057 31 12 20



Versichern heisst vorbeugen.  
Dank der Zusammenarbeit mit  
unseren Partnergesellschaften  
können Sie sich bei uns in allen  
Branchen umfassend versichern.

Was immer auch passiert –

# Eines ist sicher:

Wenn Sie vorher mit  
uns sprechen, sind wir nachher  
für Sie da.

Helvetia-Unfall  
Schweiz. Versicherungs-  
Gesellschaft  
Bleicherweg 19  
8022 Zürich

Geschäftsstellen  
in der ganzen Schweiz.



Partner: Helvetia-Feuer und Helvetia-Leben